

## Stellenausschreibung Präparatorin/Präparator

Am **Haus der Natur – Museum für Natur und Technik** in Salzburg ist zum ehestmöglichen Termin die Stelle einer **Museumspräparatorin bzw. eines Museumspräparators** (40 Wochenstunden) zu besetzen.

Das Haus der Natur ist ein national und international bedeutsames naturwissenschaftliches Museum und zählt mit über 300.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich zu den beliebtesten Museen Österreichs. Im Haus der Natur liegt der Schwerpunkt der Museumsarbeit auf der publikumswirksamen Vermittlung naturkundlicher Themen in den Ausstellungen. Es zeichnet sich durch eine moderne, lebendige Ausstellungsdidaktik aus, die seit der Gründung im Jahr 1924 konsequent weiterentwickelt wurde. Heute präsentiert sich das Haus der Natur als „3-Sparten-Haus“ mit regionaler und internationaler Ausrichtung. Es umfasst ein klassisches Naturkundemuseum, hochwertige Zoo-Abteilungen (Aquarium und Reptilienzoo) sowie ein Science Center. Mit einer Ausstellungsfläche von mehr als 7.000 m<sup>2</sup> ist das Haus der Natur gegenwärtig das größte Museum Salzburgs.

Daneben spielt das Haus der Natur eine wichtige Rolle als Natur-Kompetenzzentrum für Stadt und Land Salzburg und beherbergt die naturwissenschaftlichen Landessammlungen. Die Sammlungen umfassen ca. 13.000 Wirbeltier-Objekte (Dermoplastiken, Bälge, Nasspräparate), rund 400.000 Insektenpräparate, etwa 200.000 Herbarbelege sowie rund 25.000 erdwissenschaftliche Belege.

### Aufgaben und Anforderungen

Der Aufgabenbereich umfasst die Präparation und Restauration vorwiegend zoologischer Objekte sowie die Mitarbeit bei konservatorischen Arbeiten und in der Ausstellungsgestaltung:

- Aktive Mitarbeit am Aufbau einer hauseigenen Präparationswerkstatt
- Selbständige Präparation von Tieren bis mittlerer Größe in der hauseigenen Werkstatt sowohl für Ausstellungen als auch für die wissenschaftlichen Sammlungen
- Restaurations- und Reinigungsarbeiten an vorhandenen (beschädigten) Sammlungsobjekten
- Auswahl und Durchführung konservatorischer Maßnahmen in den Ausstellungen und Sammlungen in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kurator\*innen
- Mitarbeit bei der Gestaltung von Ausstellungen, Vitrinen und Dioramen sowie Vorbereitung von Objekten für die Präsentation in Ausstellungen

### Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Präparatorin/zum Präparator (Lehrabschluss) oder gleichwertige Ausbildung
- Fachkenntnisse zum Umgang mit naturkundlichen Sammlungen, zu konservatorischen Standards sowie zu geltenden Rechtsvorschriften und Gesetzen
- Computerkenntnisse und Vertrautheit mit Datenbanksystemen
- Bereitschaft zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit

### **Wünschenswert sind:**

- Nachweisliche Erfahrungen im Umgang mit Museumssammlungen (Aufbau, Nutzung, Sammlungsschutz)
- Kenntnisse in der Herstellung von biologischen Modellen (Modellbau)
- Kenntnisse möglichst unterschiedlicher Konservierungstechniken (unter anderem Nasspräparate)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit museumsspezifischer Sammlungsdokumentation und im Umgang mit optischen Geräten (Mikroskope, Scanner, Foto- und Digitalisierungsstationen)

Erwartet werden darüber hinaus sowohl Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft als auch Eigeninitiative.

### **Arbeitsumfang/Dauer**

Arbeitsumfang: 100 % (40 Wochenstunden), unbefristete Stelle

### **Entlohnung**

Die Entlohnung erfolgt gemäß Salzburger Landesvertragsbediensteten-Gesetz.  
Einstiegsgehalt: mindestens € 2.270,- brutto für 40 Wochenstunden, 14-mal jährlich  
Das tatsächliche Anfangsgehalt ist abhängig von Vor-Dienstzeiten und Erfahrung.

### **Fragen zur Stelle richten Sie bitte an:**

Dr. **Robert Lindner**

Tel.: +43 662 842653-3314

E-Mail: robert.lindner@hausdernatur.at

### **Bewerbung**

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Darstellung der genannten Anforderungen und Zeugnissen per Post oder als E-Mail **bis spätestens 19. Mai 2019** an die Direktion des Museums Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg; office@hausdernatur.at

Im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung entstehende Kosten werden nicht erstattet.